

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Jahreslosung 2017:

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.** Ez 36,26

**ER MACHT ALLES NEU:
DIE JAHRESLOSUNG FÜR 2017:
GOTT SPRICHT: ICH SCHENKE EUCH
EIN NEUES HERZ UND LEGE EINEN
NEUEN GEIST IN EUCH. Ez 36,26**

Udo Lindenberg hat einmal gesungen: Ein Herz kann man nicht reparier'n, ist es einmal entzwei, dann ist alles vorbei... Das klingt zunächst ganz einleuchtend. Doch kann die Medizin inzwischen Erstaunliches leisten. Und so manches Herz kann heutzutage gerettet werden durch moderne Medizintechnik – Gott sei Dank!

Doch Udo ist ja kein Arzt. Er spricht vom Herzen als Dichter und Sänger auf seine Weise und meint damit den Seelenzustand eines Menschen. Und wenn die Seele beschädigt wird, dann ist der Mensch wie versteinert. Er fühlt sich einsam und allein gelassen. Er spürt keine Liebe in sich und kann keine Liebe mehr schenken.

Der Prophet Hesekiel hat sein Volk Israel im Blick: Es leidet unter dem Eindruck schlimmer Ereignisse: Jerusalem ist zerstört, das Volk lebt entwurzelt in der Gefangenschaft in Babylon. Zerbrochen ist alles, was bisher gut und gewiss war. Die Menschen sind innerlich wie versteinert. Da reichen keine einfachen Antworten, da ist nicht geholfen mit Floskeln wie: Kopf hoch, es wird schon wieder werden...

Da kann nur Einer helfen: der, der Wunder tut, der wirklich heilen und retten und erneuern kann: Ihn lässt der Prophet zu Wort kommen und wenn Er spricht, dann kann das Wunder wahr werden: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Und das ist mehr als ein Kardiologe vermag. Es ist ein Herz – beseelt von Gottes Geist, dem Geist der Liebe und des Friedens. Es eröffnet den Blick auf neue Wege zueinander und miteinander und den Mut, sie zu gehen.

Das neue Jahr steht unter dieser Zusage Gottes – lauschen wir dem Herzschlag eines neuen Herzens – Gott will es geben!



*Wolfgang Stengel,
Pfarrer Querfurt-Nord*

PREDIGTPREIS 2016 IN UNSEREM KIRCHENKREIS

Bleibt so, sagt Gott.
Ihr seid, wie ihr seid.

Ulrike Scheller, Pfarrerin in Bad Lauchstädt und Milzau-Klobikau, wurde am 16. November mit dem PREDIGTPREIS 2016 in Bonn ausgezeichnet.

Die Jury überzeugte die Lebensnähe, mit der Frau Scheller der Gemeinde in Dörstewitz eindrucksvoll Lebensmut zu spricht.

Ihre Predigt handelt von zu vielen Kilos, betörenden Stimmen, roten Köpfen und verkannten Busfahrerinnen. Es ist die Geschichte von einer Tafelrunde mit Gott.

Wir freuen uns mit Pfarrerin Ulrike Scheller und gratulieren zu dieser großartigen Auszeichnung.

Und falls Sie die Predigt gerne einmal selbst lesen möchten, dann schauen Sie doch auf der neuen Webseite unseres Kirchenkreises vorbei: www.kk-mer.de.

EIN ENGEL MIT SCHWUNG – KRIPPENFIGUREN GEHEN AUF REISE

Die Frisur des Engels hat so viel Schwung, dass man gleich sieht: Er hat eine Reise hinter sich – und er will seine Botschaft schnell weitersagen: Fürchtet euch nicht! Josef sieht man auf den ersten Blick an, dass er nicht in Europa geboren wurde und Maria strahlt eine stille Ruhe aus. Schon am ersten Novemberwochenende sind sie zu uns gekommen.

Von der ersten Idee, für die offenen Kirchen in Horburg und Kötzschau große Krippenfiguren zu schaffen bis zur Durchführung des Projekts unter der Leitung von Pfarrerin Katja Albrecht und Pfarrerin Antje Böhme ist über ein Jahr ins Land gegangen. Entwürfe wurden gefertigt und abgestimmt, das Geld wurde beantragt und gesammelt – und dann war der große Tag da. Begonnen haben wir ihn mit einem Familiengottesdienst. Und da wurden auch Krippenfiguren von Zuhause mitgebracht. Maria war da gleich mehrmals vertreten. An ihr hängen die Herzen besonders. Sie ist die Mutter dieses besonderen Kindes. Sie musste es in dem unwirtlichen Stall zur Welt bringen.

Gemeinsam mit dem Holzkünstler Thomas Rülcke aus Seehausen haben die Kinder der Kinderkirche des Pfarrbereichs Wallendorf dann die großen Krippenfiguren im Rohzustand willkommen geheißen und ihnen Leben eingehaucht. Sie haben geschmirgelt und gefeilt, sie haben gebohrt und gehämmert. Bis am Ende das Gesamtbild entstanden war. Der eilige, etwas vorwitzige Engel, Maria und Josef mit dem Jesuskind – die ihren Platz haben in dem angedeuteten Stall oder Höhleneingang.



Oh, das sieht aber toll aus! Da waren sich alle Kinder und die Erwachsenen am Ende des Tages einig. In einer kleinen Abschlussandacht haben wir uns gemeinsam an den schönen Figuren gefreut und Gott Danke gesagt für dieses tolle, gemeinsame Erlebnis. Die Krippenfiguren sollen in den Kirchen und auch in der Johanneschule in Merseburg ihren festen Ort haben. Aber sie sollen – und dafür eignet sich besonders der Engel – auch ein bisschen auf Reisen gehen in der Adventszeit. Sollen an den Orten, wo Menschen zusammenkommen, ihre Geschichte erzählen. Die Geschichte von damals, als in Bethlehem das erste Weihnachtsfest geschah – und die Geschichten von heute. Von den Kindern aus den Dörfern rund um Wallendorf zum Beispiel, die selber mitgeholfen haben, dass die Geschichte wieder neu sichtbar wird. Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!

*Pfarrerin Katja Albrecht
für das Team der Kinderkirche im
Pfarrbereich Wallendorf*

Isolde: Du, Heinzlein, der Chor hat sein Adventskonzert morjen abjesaacht, die sin fast alle krank.

Karl-Heinz: Schade eijentlich.

Isolde: Hmm, was mach mer'n da?

Karl-Heinz: Ich weeiß, beim Kalle im Vereinszimmer is zur gleichen Zeit Weihnachtsfeier von der CDU!

Isolde: Was willstste denn da, du wählst die doch jar nich.

Karl-Heinz: Das stimmt schon, awer Frau Merkel will, dass die da Weihnachtslieder sing'n un Blockflöte spiel'n.

Isolde: Blockflöte – die hat's nötich!

Karl-Heinz: Das is weechen der Besinnung off de christlichen Werte.

Isolde: Un hinterher wird de Besinnung mit Glühwein bekämpft.

Karl-Heinz: Willste mir jetzt etwa als CDU-Kritiker den Rang abloofen?

Isolde: Is doch wahr! Oder gloobste, der Wolfgang zahlt sei'n Leuten off der Kolchoose een Cent Weihnachtsjeld?

Karl-Heinz: Das macht der doch nur aus christlicher Tradition nich.

Isolde: Wie'n das?

Karl-Heinz: Oder hast du irjendwo jelesen, dass die Hirten damals off'm Felde Weihnachtsjeld jekricht hätten?

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: gemeindebrief.de

Ausgabe: Nr. 89 | 2016

Termine im Kirchenkreis

→ **Adventskonzert** mit dem Kammerchor St. Elisabeth Weißenfels
Sonntag, 4. Dezember, 16.00 Uhr
in der Kirche zu Storkau

→ **Bläserkonzert**

Freitag, 9. Dezember, 19.00 Uhr
in der geheizten St. Kiliankirche in Gröst

→ **Adventskonzert**

Freitag, 9. Dezember, 19.00 Uhr
in der Stadtkirche in Lützen
Samstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr
in der ev. Kirche in Zitzschen
Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
in der ev. Kirche in Bad Dürrenberg

→ **AbendGottesdienst – ZWISCHEN KIRCHTURM & STERN**

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr
in der Ev. Stadtpfarkirche Bad Lauchstädt

→ **22. Weihnachtsmarkt**

Samstag, 10. Dezember, 14.00 Uhr
auf dem Marktplatz in Großkorbetha

→ **Adventskonzert mit den Hallenser Madrigalisten**

Sonntag, 11. Dezember, 16.00 Uhr
in der Ev. Kirche Kriegstädt (Milzau)

→ **Musik im Advent**

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
in der Burgkirche Querfurt

→ **Adventskonzert mit den Roßbacher Musikanten**

Samstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr
in der St. Heinrichkirche in Roßbach

→ **Musik zu Epiphania**

Freitag, 6. Januar, 16.00 Uhr
in der ev. Kirche Bad Dürrenberg

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter www.kk-mer.de.

